



Neueinstellungen könnten im Herbst in der Schweiz wieder zunehmen Mehr als die Hälfte der Arbeitgeber wollen vermehrt Homeoffice ermöglichen

Zürich und Morges, 8. September 2020 – Die aktuellen Ergebnisse des ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometers* zeigen, dass die Schweizer Arbeitgeber für den Herbst wieder zuversichtlicher sind: Die Arbeitsmarktprognose ist erneut positiv (+1 %)**. Sie verzeichnet damit einen Anstieg im Quartals-, jedoch einen Rückgang im Jahresvergleich. Sechs der sieben Sektoren, respektive Regionen, melden eine Zunahme gegenüber dem Vorquartal. Die Prognosen bleiben jedoch deutlich hinter den Ergebnissen des Vorjahres und spiegeln die Auswirkungen des weltweiten Gesundheitsnotstandes und des wirtschaftlichen Stillstandes der letzten Monate wider. Dennoch: 42 % der Schweizer Arbeitgeber sind zuversichtlich, dass sie innerhalb eines Jahres wieder das Einstellungsniveau von vor der Krise erreichen werden, wobei die Optimistischsten (26 %) glauben, dass dies bis Ende 2020 der Fall sein wird. Die Umfrage wurde vom 15. bis 28. Juli 2020 durchgeführt.

«Trotz der Ungewissheit aufgrund der Gesundheitslage in der Schweiz und den meisten anderen Ländern der Welt zeigen die Schweizer Arbeitgeber uns, dass wir Vertrauen in die Solidität des inländischen Marktes haben können. Obwohl es bereits zu Entlassungen und Restrukturierungen gekommen ist, machen die Ergebnisse unserer Studie Hoffnung, dass diese nicht so massiv ausfallen könnten, wie manche Szenarien befürchten liessen. Die Umfrageresultate deuten darauf hin, dass der Arbeitsmarkt wieder an Schwung gewinnt. Zudem haben wir Lösungen für die Unternehmen entwickelt, die ihre Personalstrategie überdenken müssen», so Gianni Valeri, Managing Director von Manpower Schweiz.

Die Folgen der Gesundheitskrise für die Arbeitswelt

Neben den üblichen Fragen zur Beschäftigungsentwicklung wurden die Arbeitgeber in dieser Umfrage speziell auch zu den längerfristigen Auswirkungen der Gesundheitskrise befragt. Demnach erwartet gut ein Viertel (26 %), dass ihre Unternehmen bis Ende 2020 zu einer ähnlichen Einstellungsdynamik wie in den Jahren vor der Krise zurückkehren werden. Mehr als ein Drittel (39 %) der Befragten gehen davon aus, dass sie nie wieder das Beschäftigungsniveau von vor Covid-19 erreichen werden. In Bezug auf Mitarbeitende, die wegen der Krise in Kurzarbeit sind, beabsichtigt knapp ein Drittel (32 %) der Arbeitgeber, diese innerhalb von drei bis sechs Monaten wieder auf ihren ursprünglichen Beschäftigungsgrad anzuheben, während 3 % erwarten, dass sie einen Teil ihrer Belegschaft entlassen müssen. Befragt nach den Auswirkungen auf die Arbeitsweise plant mehr als die Hälfte (57 %), ihren Angestellten vermehrt die Möglichkeit zu bieten, einen Teil ihrer Arbeit von Zuhause zu erledigen – im Vergleich zu 39 % weltweit. Knapp ein Fünftel (17 %) der Schweizer Arbeitgeber erwägen gar, ihren Mitarbeitenden zu erlauben, die gesamte Arbeitszeit im Homeoffice zu verbringen. Ebenfalls erwägt ein Fünftel (20 %) der befragten Arbeitgeber, das Angebot an Teilzeitstellen zu erweitern, um Mitarbeitende zu halten.

Ermutigende Prognosen im Espace Mittelland und Zürich

Vier der sieben Regionen verzeichnen positive Beschäftigungsaussichten für den Herbst 2020. Am optimistischsten sind die Arbeitgeber im Espace Mittelland (+6 %) und in der Region Zürich (+6 %). Diese beiden Regionen melden zudem einen kräftigen Anstieg im Vergleich zum Vorquartal (+11 und +17 Prozentpunkte). Im Tessin (-2 %) wird die negative Zahl durch eine deutliche Steigerung



(+12 Prozentpunkte) gegenüber dem Vorquartal ausgeglichen. Auch die Genferseeregion (-1 %) meldet eine Verbesserung gegenüber dem Vorquartal (+10 Prozentpunkte). Im Quartalsvergleich kommt es in keiner Region zu einem Rückgang, während im Jahresvergleich keine Region einen Anstieg vorweisen kann. Gegenüber dem gleichen Zeitraum im Jahr 2019 bleiben die Zahlen niedrig, in sechs der sieben Regionen sind sie rückläufig. Die stärkste Abnahme (-11 Prozentpunkte) weist die Nordwestschweiz (-5 %) auf, und ihre Aussichten für dieses Quartal sind ebenfalls die schwächsten.

Deutliche Erholung im Gastgewerbe

Die zuversichtlichsten Arbeitgeber sind jene der Anderen Dienstleistungssektoren (+7 %) sowie des Sektors Finanz- und Unternehmensdienstleistungen (+3 %). In den fünf anderen Sektoren rechnen die Arbeitgeber dagegen mit einem Stellenabbau. Das ist vor allem in der verarbeitenden Industrie (-5 %) der Fall: Während ihre Zahlen sich gegenüber dem Vorquartal verbessern (+5 Prozentpunkte), meldet sie gegenüber dem Vorjahr den stärksten Rückgang (-14 Prozentpunkte). Die Arbeitgeber der drei Sektoren Handel, Baugewerbe und Gastgewerbe (-3 %) zeigen sich in Bezug auf Einstellungen im Herbst zurückhaltend. Das Gastgewerbe weist die beeindruckendste Entwicklung vor, sowohl gegenüber dem Vorquartal (+33 Prozentpunkte) als auch gegenüber dem Vorjahr (+17 Prozentpunkte).

Beschäftigungsaussichten variieren je nach Unternehmenskategorie

Von den vier untersuchten Unternehmenskategorien*** stehen die Zeichen bei zweien auf Wachstum und bei zweien auf Rückgang. Die Arbeitgeber der mittleren Unternehmen (+6 %) zeigen sich am optimistischsten und verzeichnen auch die stärkste Zunahme (+23 Prozentpunkte) gegenüber dem Vorquartal, gefolgt von jenen der Grossunternehmen (+4 %). Die Kleinunternehmen präsentieren die pessimistischsten Aussichten (-6 %) und die kräftigsten Abnahmen im Quartals- und Jahresvergleich (-1 bzw. -12 Prozentpunkte). Die Prognose der Kleinstunternehmen beläuft sich auf -3 %.

Ähnliche Prognosen in den Nachbarländern

In den Nachbarländern gewinnen die Arbeitgeber langsam wieder Vertrauen. In Frankreich (+3 %) beruht die Erholung vor allem auf positiven Aussichten der Sektoren Baugewerbe und Finanz- und Unternehmensdienstleistungen. In Deutschland (+2 %) melden fünf der sieben Sektoren positive Zahlen, vor allem der Sektor Finanz- und Unternehmensdienstleistungen und das Baugewerbe. Der verarbeitenden Industrie geht es dagegen nicht gut. In Italien (+1 %) ist der Handelssektor am dynamischsten.

Die internationalen Umfrageergebnisse stehen unter www.manpowergroup.com > [ManpowerGroup Employment Outlook Survey](#) zum Download bereit. Sie können die Daten mit dem [interaktiven Tool](#) vergleichen und analysieren:

Bitte verwenden Sie bei jeder Verwendung der Ergebnisse den Begriff «ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer».

***Der ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer, ein anerkannter Indikator**

Der vierteljährlich erscheinende ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometer untersucht die Beschäftigungsaussichten von privaten und öffentlichen Unternehmen in 43 Ländern und Hoheitsgebieten anhand der voraussichtlichen Entwicklung der Personalzahlen im Laufe des bevorstehenden Quartals. Weltweit existiert keine in Umfang, Zielsetzung und Dauer vergleichbare Studie zur künftigen Arbeitsmarktentwicklung. Der Arbeitsmarktbarometer ist ein anerkannter Wirtschaftsindikator und wird in der Schweiz anhand von Umfragen bei einer repräsentativen Stichprobe von rund 450 Arbeitgebern erstellt.

**Die Ergebnisse in Klammern sind saisonbereinigt.

***Unternehmenskategorien: Kleinstunternehmen (bis 9 Mitarbeitende); Kleinunternehmen (10 – 49 Mitarbeitende); mittlere Unternehmen (50 – 249 Mitarbeitende); Grossunternehmen (250 Mitarbeitende und mehr).



ECKDATEN DER SCHWEIZ FÜR DAS VIERTE QUARTAL 2020

Anmerkung: Die starken Abweichungen der Ergebnisse für das vierte Quartal 2020 im Vergleich zu den Vorquartalen spiegeln die Auswirkungen des globalen Gesundheitsnotstandes wider.

- Befragung von 452 Arbeitgebern vom 15. bis 28. Juli 2020

Nicht saisonbereinigte Ergebnisse

- 12 % rechnen mit einer Zunahme der Personalzahlen
- 12 % gehen von einer Abnahme aus
- 72 % erwarten keine Veränderungen ihrer Belegschaft
- 4 % wissen es nicht
- Bruttoergebnis für die Schweiz: 0 %

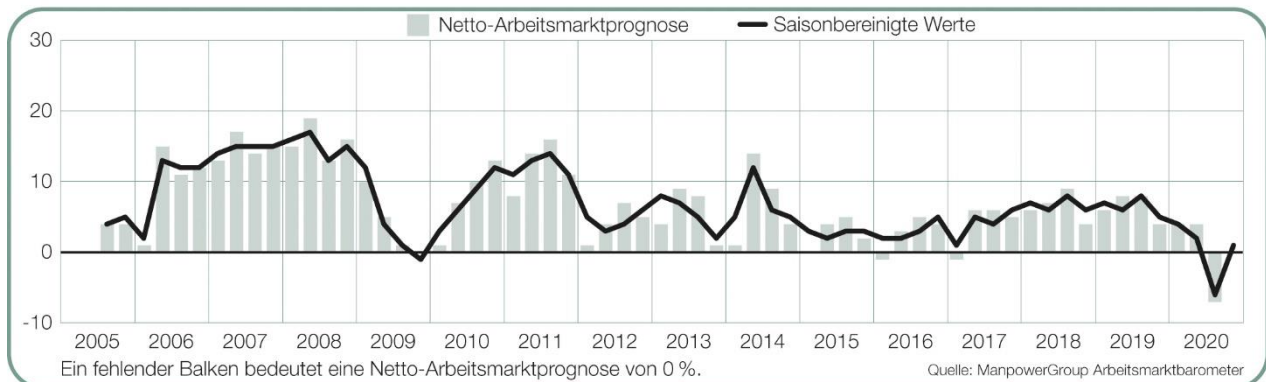
Saisonbereinigte Ergebnisse

- Netto-Arbeitsmarktprognose für die Schweiz: +1 %
- Quartalsvergleich: Zunahme um 7 Prozentpunkte
- Jahresvergleich: Abnahme um 4 Prozentpunkte

Grafik mit allen Resultaten der Schweiz seit Einführung der Studie

Schweiz

0% +1%





Über die Netto-Arbeitsmarktprognose

Die saisonbereinigte Netto-Arbeitsmarktprognose für das 4. Quartal 2020 beträgt in der Schweiz +1 %. Diese Kennziffer ergibt sich aus der Differenz zwischen der Anzahl der Arbeitgeber, die eine Zunahme der Beschäftigtenzahl in ihrem Unternehmen im nächsten Quartal erwarten, und der Anzahl der Arbeitgeber, die mit einer Abnahme rechnen. Die Netto-Arbeitsmarktprognose spiegelt also die Differenz zwischen positiver und negativer Erwartungshaltung der befragten Unternehmen wider. Dieser Wert wird anschliessend von den jahreszeitlich bedingten Personalfluktuationen saisonbereinigt.

Über die Saisonbereinigung

Die saisonbereinigten Daten stehen für insgesamt 41 der 43 Länder und Hoheitsgebiete zur Verfügung. Die Saisonbereinigung ist eine statistische Methode, mit der Daten frei von saisonalen Faktoren betrachtet werden, wie beispielsweise Ferienzeiten oder Jahreszeitenwechsel. Die saisonbereinigten Daten ergeben ein genaueres Ergebnis und bieten ein repräsentativeres Bild von langfristigen Arbeitsmarkttrends. Für Kroatien und Portugal stehen noch keine saisonbereinigten Daten zur Verfügung. Seit dem 2. Quartal 2008 wird das Verfahren TRAMO/SEATS für die Saisonbereinigung angewendet, das von Eurostat und der Europäischen Zentralbank empfohlen wird und auf internationaler Ebene weit verbreitet ist. In der Schweiz wird die Netto-Arbeitsmarktprognose seit dem 3. Quartal 2008 saisonal bereinigt.

Über die Studie

Die Studie wird seit über 50 Jahren durchgeführt und ist ein international anerkannter Indikator für die künftige Arbeitsmarktentwicklung. Im Rahmen des ManpowerGroup Arbeitsmarktbarometers werden weltweit fast 59 000 private und öffentliche Arbeitgeber zu ihren Beschäftigungsaussichten für das jeweils folgende Quartal befragt. Allen Teilnehmenden wird dabei dieselbe Frage gestellt: **«Wie schätzen Sie die Beschäftigungslage in Ihrem Unternehmen in den kommenden drei Monaten im Vergleich zum jetzigen Quartal ein?»**

Über ManpowerGroup

ManpowerGroup® (NYSE: MAN) leistet als globaler HR-Experte Unterstützung für Unternehmen in allen Personalfragen. Wir wissen: In einer sich ständig wandelnden Arbeitswelt sind neuartige Lösungen für Personalrekrutierung, -evaluierung, -entwicklung und -management der Schlüssel zum Erfolg. Jedes Jahr entwickelt die ManpowerGroup moderne HR-Lösungen für Hunderttausende Unternehmen, stellt ihnen die gesuchten qualifizierten Talente vor und findet für Millionen von Menschen nachhaltige, sinnvolle Arbeitsplätze in den unterschiedlichsten Branchen und Tätigkeitsbereichen. Unsere fachkundige Marken-Familie - Manpower, Experis und Talent Solutions - schafft seit mehr als 70 Jahren Mehrwert für Kandidaten und Kunden in mehr als 75 Ländern und Territorien. Die ManpowerGroup wird aufgrund ihrer Vielfalt immer wieder als beste Arbeitgeberin für Frauen, Inklusion, Gleichberechtigung und Beeinträchtigung anerkannt. Im Jahr 2020 wurde die ManpowerGroup zum elften Mal in Folge als eines der ethischsten Unternehmen der Welt ausgezeichnet und bestätigte damit ihren Ruf und ihre Position als Marke der Wahl für Talente.

Erfahren Sie mehr über ManpowerGroup und die Zukunft der Arbeit: www.manpowergroup.com. Mehr Informationen über die **ManpowerGroup in der Schweiz** finden Sie unter www.manpower.ch, www.experis.ch und talentsolutions.manpowergroup.ch.

KONTAKT:

Séverine Liardon
Kommunikationsverantwortliche
Tel.: +41 58 307 22 73
E-Mail: media@manpower.ch